



**Bachelorstudium Sek. Berufsbildung
Fachbereich Duale Berufsausbildung
sowie Technik und Gewerbe**

und

**Facheinschlägige Studien
ergänzendes Bachelorstudium (Sek.
Berufsbildung)**

Sie sind besonders gut geeignet, wenn Sie

- bereit sind Jugendliche erfolgreich auf ihrem Weg im dualen Ausbildungssystem bzw. bei ihrer Ausbildung an der BMHS zu begleiten,
- über mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen
- und Ihre Fachkompetenz und Ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen mit Freude an junge Menschen weitergeben wollen.

**“Wir bilden Menschen
mit Verantwortung”**

Über uns

Kontakt PH Tirol

Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe:

Ingrid Hotarek, BEd MA
Mobil: +43 676 38 66 323
E-Mail: ingrid.hotarek@ph-tirol.ac.at
<http://ph-tirol.ac.at/de/content/info-ibp>

**Facheinschlägige Studien ergänzendes
Bachelorstudium (Berufsbildung)**

Ing. Markus Schöpf
Mobil: +43 59923 4103
E-Mail: markus.schoepf@ph-tirol.ac.at
<http://ph-tirol.ac.at/de/content/info-ibp>

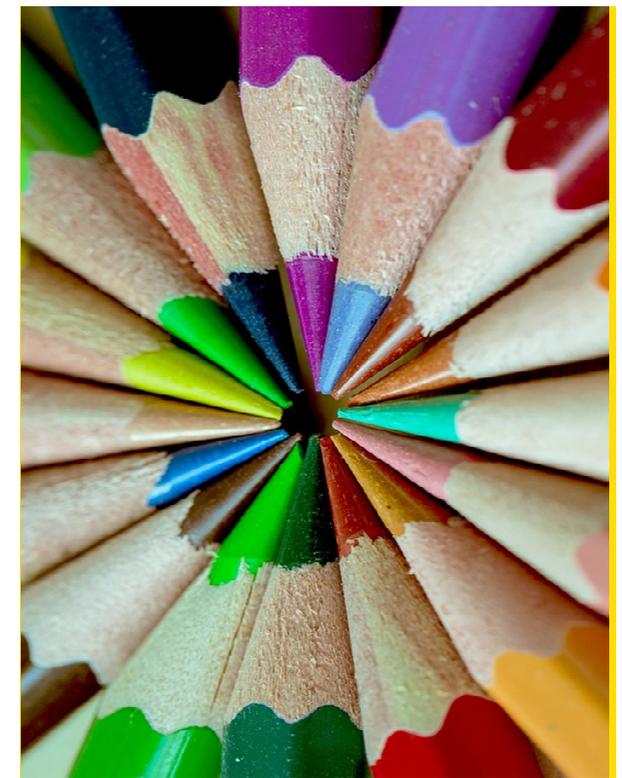
Kontakt PH Vorarlberg

Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe:

Mag. Annette Tschann
Tel: +43 5522 31199-301
E-Mail: annette.tschann@ph-vorarlberg.ac.at
<http://www.ph-vorarlberg.ac.at>

**Facheinschlägige Studien ergänzendes
Bachelorstudium (Berufsbildung)**

Mag. Dr. Edgar Mayrhofer
Mobil: +43 5522 31199-401
E-Mail: edgar.mayrhofer@ph-vorarlberg.ac.at
<http://ph-tirol.ac.at/de>



**LEHRER:INNENBILDUNG
WEST**

Sekundarstufe Berufsbildung

***Duale Berufsausbildung sowie
Technik und Gewerbe***

und

***Facheinschlägige Studien
ergänzendes Bachelorstudium
(Berufsbildung)***

Qualifikationen

Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe

Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums im Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe qualifiziert und berechtigt für die Professionsausübung im absolvierten Fächerbündel in der Sekundarstufe Berufsbildung. Darüber hinaus erwerben die Absolventinnen und Absolventen mit dem Studienabschluss die Berechtigung zur Belegung eines weiterführenden Masterstudiums im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung gem. § 38 Abs. 2b HG 2005 und gem. den für das jeweilige Masterstudium normierten Zulassungsvoraussetzungen.

Facheinschlägige Studien ergänzendes Bachelorstudium

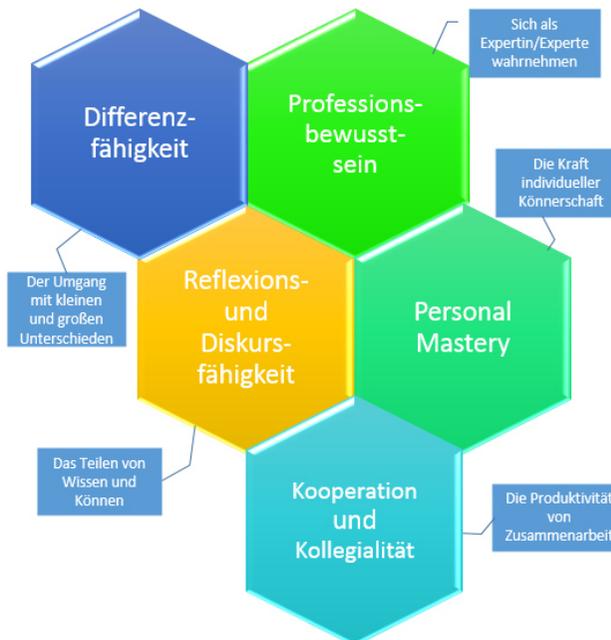
Der erfolgreiche Abschluss des facheinschlägigen Studien ergänzenden Bachelorstudiums für die Sekundarstufe Berufsbildung ist mit einem Lehramt im Sinne des § 2 Z 1 HCV 2013 verbunden und qualifiziert und berechtigt zur Professionsausübung in einem Fachbereich des jeweiligen Berufsfeldes in der Sekundarstufe Berufsbildung.

Diese Studiengänge sind berufsbegleitend organisiert und werden **ausschließlich für bereits im Dienst stehende Lehrerinnen und Lehrer** angeboten.

Kompetenzprofil

Die in der Ausbildung der Sekundarstufe Berufsbildung zu erwerbenden Kompetenzen werden – dem grundgelegten Professionalisierungsanspruch entsprechend – entlang der im EPIK-Modell (Entwicklung von Professionalität im internationalen Kontext) normierten Kompetenzfelder, sog. Domänen dargelegt. Ergänzt wird das Profil mit der für die Berufsbildung unabdingbaren Domäne der fachbereichsspezifischen Kompetenzen, die die Fachwissenschaften sowie die Berufsfeld- und Fachdidaktiken umfasst.

EPIK-Modell:



Studienorganisation PH Tirol

Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe

Studienorganisation Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe				
für den Studienbeginn 2016/17 an der Pädagogischen Hochschule Tirol				
Semester		Präsenztage an der PH Tirol	Freistellung für Ausbildung	
1	Winter	Montag	2 Wochen	KW 40 und 41
2	Sommer	Montag	1 Woche	KW 12
3	Winter	Dienstag	---	---
4	Sommer	Dienstag	---	---
5	Winter	Freitag	1 Woche	KW 48
6	Sommer	Freistellungssemester	17 Wochen	KW 8 - 27
7	Winter	Freitag	---	---
8	Sommer	---	1 Woche	KW 13

In allen Semestern sind sowohl Wochenenden als auch Ferien zur Bearbeitung von Selbst-/bzw. Fernstudienanteilen vorgesehen!

Facheinschlägige Studien ergänzendes Bachelorstudium

Studienorganisation Facheinschlägige Studien ergänzendes Studium (Berufsbildung)		
für den Studienbeginn 2016/17 an der Pädagogischen Hochschule Tirol		
Semester		Präsenztage an der PH
1	Winter	Montag
2	Sommer	Montag
3	Winter	Donnerstag
4	Sommer	Donnerstag

Zusätzlich zu den betreuten Studienanteilen (als Präsenz- oder Onlineveranstaltungen) sind unbetreute Studienanteile vorgesehen.